

Bilanzen

Aktiva	31. 12. 44	31. 12. 45	31. 12. 46
Anlagevermögen	(2 091 096)	(2 006 442)	(1 832 133)
Bebaute Grundstücke:			
Geschäfts- u. Wohngeb.	214 607	202 164	191 099
Fabrikgebäude	408 995	381 390	340 781
Unbebaute Grundstücke	215 310	210 231	199 823
Maschinen u. masch. Anlagen	1140 682	1 106 123	1 013 698
Steinbruchmaschinen	70 624	65 656	58 204
Anschlußgleis	1	1	1
Werkzeuge, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	1	1	1
Fuhrpark	1	1	1
Beteiligungen	40 875	40 875	28 525
Umlaufvermögen	(2 831 575)	(2 671 694)	(2 910 557)
Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	396 142	371 701	345 246
Halbfertige Erzeugnisse	158 518	101 946	172 218
Fertige Erzeugnisse	109 284	11 097	129 627
Wertpapiere	1 140 496	1 140 397	1 140 397
Eigene Aktien Nennwert			
RM 46 200,—	32 919	32 919	32 919
Geleistete Anzahlungen	1 451	9 028	1 950
Forderungen auf Grund von			
Warenliefer. u. Leistungen	293 000	45 220	258 797
Forderung an ein Konzernunternehmen	313 167	330 085	336 887
Kassenbest. einschl. Landeszentralbank u. Postscheckguthaben	11 305	82 628	22 022
Förder. aus Kriegsschäden	—	—	90 029
Andere Bankguthaben	371 675	487 091	365 294
Sonstige Forderungen	3 618	59 582	15 171
Rechnungsabgrenzung	—	—	2 228
Verlust abzügl. Gewinnvortrag	—	144 415	75 504
RM	4 922 671	4 822 551	4 820 422
Passiva			
Grundkapital	3 500 000	3 500 000	3 500 000
Gesetzliche Rücklage	350 000	350 000	350 000
Andere Rücklagen	200 000	200 000	200 000
Rückstellungen	430 525	489 061	362 463
Wertberichtigungen zu Posten des Umlaufvermögens auf			
Warenforderungen	—	—	24 376
Kriegsschäden	—	—	90 029
Empfangene Anzahlungen	—	7 328	—
Verbindlichkeiten:	(234 731)	(163 689)	(278 508)
Auf Grund v. Warenliefer. gegenüber Konzernuntern.	141 427	79 905	55 362
Gegenüber Banken	9 151	—	107 450
Gegenüber Banken	—	—	919
Dividenden-Rückstände	—	—	97 333
Sonstige Verbindlichkeiten	84 153	83 784	17 444
Rechnungsabgrenzung	—	—	15 046
Nicht abgehobene Dividende	—	112 473	—
Reingewinn einschl. Vortrag	207 415	—	—
RM	4 922 671	4 822 551	4 820 422

Gewinn- und Verlustrechnungen

Aufwendungen

Löhne u. Gehälter	448 715	307 412	376 823
Soziale Leistungen	79 526	39 512	59 922
Abschreib. a. Anlagevermögen	313 438	158 711	235 827
Sonstige Abschreibungen	38 080	—	—
Ausweispflichtige Steuern	504 949	92 889	183 558
Beiträge an Berufsvertretung.	15 205	1 580	653
Außerordentl. Aufwendungen	9 847	9 252	112 205
Zuweisungen an Rücklagen	100 000	—	—
Gewinn	157 620	—	68 910
RM	1 667 380	609 356	1 037 898

Erträge

Ausweispflichtiger Rohertrag	1 560 335	321 361	970 646
Zinsen	45 042	14 173	11 957
Außerordentliche u. sonstige Erträge	62 003	60 144	55 295
Verlust	—	213 678	—
RM	1 667 380	609 356	1 037 898

Reingewinn-Verteilung

4% Dividende	138 152	—	—
Vortrag auf neue Rechnung	69 263	—	—
RM	207 415	—	—

Bestätigungsvermerk: Uneingeschränkt.

Köln, den 30. Mai 1947.

Rheinisch-Westfälische „Revision“ Treuhand A.-G.

Dr. Minz ppa. Dr. Dahler

Wirtschaftsprüfer.

Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß: Die Schwierigkeiten in der Beschaffung der für die Produktion wichtigsten Rohstoffe und Betriebsmittel hatten zur Folge, daß der Betrieb erst gegen Mitte des Jahres in Gang gebracht werden konnte. Mit den angesammelten Kohlenvorräten und den laufenden Zuteilungen war das Werk in der Lage, die Zementproduktion während der Hälfte des Jahres eingeschränkt aufrechtzuerhalten. Die betriebsschwache Zeit wurde mit der Herstellung von Kalk ausgenutzt, so daß die Beschäftigung der Werkangehörigen während des ganzen Jahres ermöglicht war. Im Durchschnitt ist die Kapazität nicht über den Satz von 30% hinausgekommen. Wenn trotz der geringen Ausnutzung der Werksanlagen eine Verbesserung des Ertrages gegenüber dem Vorjahre erreicht werden konnte, so ist dies mit darauf zurückzuführen, daß die Preisprüfungsstelle unter Berücksichtigung der gestiegenen Selbstkosten (besonders durch erhöhte Ausgaben für die hauptsächlichsten Betriebsstoffe) in der zweiten Jahreshälfte eine Angleichung der früher erheblich herabgesetzten Zementpreise an die derzeitigen Verhältnisse vorgenommen hat. Ebenso erfolgte Mitte des Jahres eine neue Festsetzung des Preises für Kalk.

Zu einzelnen Bilanzpositionen ist zu bemerken:

Der Zugang auf den Anlagekonten „Fabrikgebäude“ und „Maschinen“ verteilt sich mit RM 29 279,40 auf die Werke Neubeckum und mit RM 35 058,25 auf die Werke Geseke.

Die Beteiligungen haben sich durch Rückzahlung der Hälfte des Stammkapitals der in Liquidation befindlichen Zementgemeinschaft „Nordwest“ vermindert. Die Abschreibungen erfolgten in Höhe von RM 235 827,21. Die Wertpapiere sind mit RM 1 140 397,— aktiviert. In diesem Betrag sind Reichsschatzanweisungen mit einem Buchwert von RM 997 897,— enthalten. Die Kriegsschäden sind mit RM 900 294,45 ausgewiesen, wovon RM 59 400,— auf zerstörte Wohnhäuser in Geseke entfallen. Die Werkanlagen hatten durch Kriegshandlungen nur wenig gelitten. Der Kriegsschadensforderung steht eine Wertberichtigung in gleicher Höhe gegenüber.

Der Rohüberschuß wird mit RM 970 640,— gegenüber RM 321 360,— im Vorjahre ausgewiesen. Nach Verrechnung der Aufwendungen und der Abschreibungen auf Anlagevermögen schließt das Geschäftsjahr mit einem Reingewinn von RM 68 910,— ab. Die H.-V. hat beschlossen, diesen Gewinn zur Verminderung des aus dem Geschäftsjahr 1945 vorgetragenen Verlustes von RM 144 415,— zu verwenden.

Die Steigerung der Produktion im neuen Geschäftsjahr ist ganz von der Anlieferung der wichtigsten Roh- und Betriebsstoffe abhängig. Aus diesen Gründen können irgendwelche Vorausagen für die Zukunft z. Z. nicht gemacht werden.

Die Kapazitätsausnutzung der Gesellschaft erreichte im Durchschnitt des Jahres 1947 etwa 30% nach dem Stande von 1939, und die der Belegschaftsmitglieder durchschnittlich ca. 75%.

Nach Prüfung durch die Gesellschaft abgeschlossen im Juli 1948.